

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe
Band: 36 (1933)
Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

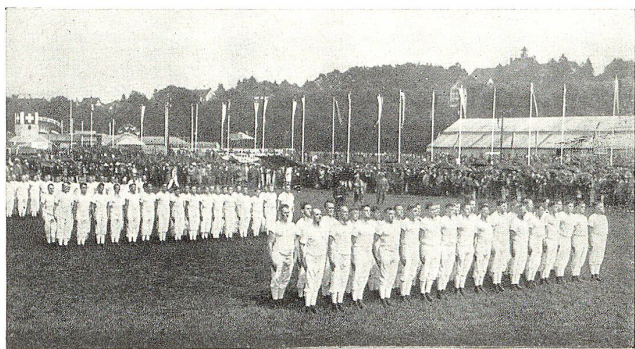
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

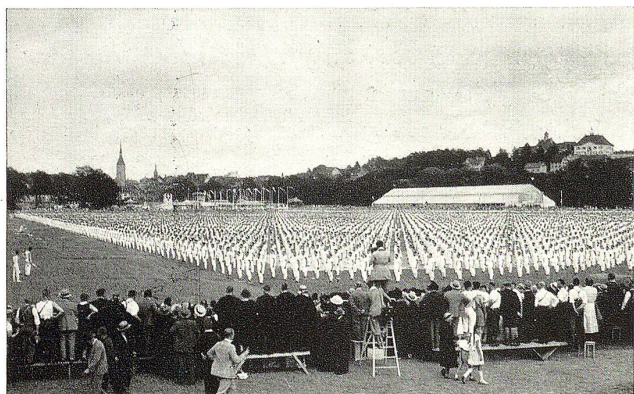
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eidgen. Turnfest in Aarau. Stadtturnverein St. Gallen zur Arbeit bereit!

Sport und Sportfragen in St. Gallen.

Das sportliche Leben in St. Gallen wickelte sich während des vergangenen Jahres in den üblichen Bahnen ab, d. h. ziemlich ruhig und bescheiden, ohne besondere Großanlässe innerhalb unserer Gemarkungen. Dafür beteiligten sich die Turner am bedeutendsten Feste ihres großen Zentralverbandes, am Eidgenössischen Turnfest, verbunden mit dem hundertjährigen Jubiläum des Eidgenössischen Turnvereins in Aarau. Auch die Turnerinnen waren zu diesem Jubelanlaß eingeladen und beteiligten sich in großer Zahl an den dem eigentlichen Feste eine Woche vorausgehenden Frauenturntagen vom 9. und 10. Juli. Leider war der Wettergott den Veranstaltungen nicht günstig gesinnt, aber weder Turnerinnen noch Turner ließen sich deshalb aus der Fassung bringen; trotz aller Unbilden wurde das vorgesehene Programm abgewickelt. Von besonderer Eindrücklichkeit erwiesen sich die jeweiligen allgemeinen Uebungen, die auf die ungezählten Tausende von Zuschauern den nachhaltigsten Eindruck ausübten. Daß dem Jubiläumsanlaß mit seinem reichhaltigen Arbeitsprogramm bei den Bundesbehörden die größte Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist bei der Bedeutung des Eidgenössischen Turnvereins eine Selbstverständlichkeit, rekrutiert er doch seine Mitglieder aus allen Volksschichten; er ist politisch und konfessionell wirklich neutral und betrachtet die Pflege vaterländischer Gesinnung neben der körperlichen Ausbildung seiner Mitglieder als eine seiner edelsten Aufgaben. Die St. Galler Vereine beteiligten sich fast lückenlos an dem hohen Anforderungen stellenden Sektionswettkampf; erfreulicherweise verzichteten sie auf die Bildung von sogenannten Elitesektionen, um einen möglichst guten Rang zu erzielen, sondern zogen in richtiger Erkenntnis der großen Bedeutung der Vorbereitungsarbeit möglichst viele Mitglieder zur Beteiligung heran. Trotzdem sie auf diese Art bewußt auf kleinere oder größere Vorteile äußerer Art verzichteten, haben sich alle durchs Band weg sehr gut, zum Teil sogar vorzüglich geschlagen. Wer Gelegenheit



Eidgen. Turnfest in Aarau. 16 000 Turner bei den allgemeinen Übungen

hatte, die Wettkampfarbeit in Aarau selbst zu verfolgen, der weiß, wie ungemein scharf die Taxation durch die Kampfrichter erfolgte und daß nur wirklich gute Leistungen belohnt wurden.

Daß das st. gallische Turnwesen auf solider Grundlage ruht, bewiesen auch die speziellen kantonalen Wettkämpfe der Kunstturner, Schwinger und Leichtathleten. Der Turnverein St. Gallen-Ost empfing auf dem Sportplatz Espenmoos die Kunstturner, die mit ihren Leistungen unzweideutig den hohen Stand des schweizerischen Geräteturnens dokumentierten; Rapperswil beherbergte die Schwinger, die sich in der Rosenstadt sichtlich wohl fühlten, und St. Margrethen führte den kantonalen Spieltag mit den leichtathletischen Einzelmeisterschaften durch.

Von den übrigen Sportarten ist nicht viel zu melden, d. h. der Betrieb bewegte sich im bisherigen Rahmen; die Fußballer erledigten ihr Meisterschaftsprogramm, das beiden St. Galler Klubs der oberen Spielklassen Enttäuschungen brachte, dem F. C. St. Gallen den Abstieg in die I. Liga und dem F. C. Brühl anstatt des erhofften Aufstieges in die Nationalliga ein verhängnisvolles Straucheln kurz vor der letzten Hürde und damit den Verbleib in der I. Liga.

Die Leichtathleten absolvierten wieder ihren Propagandalauf „Längs durch St. Gallen“, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut und nun zu den traditionellen Frühjahrsveranstaltungen gehört.

Regelbetrieb herrschte bei den Schwimmern; der Schwimmklub (Herren) und der Damen-Schwimmklub St. Gallen errangen in den Schweizerischen Vereinsmeisterschaften je den zweiten Platz.

Wie schon oft hatten die Reiter unter der Ungunst der Witterung zu leiden. An Stelle der dieses Jahr ausfallenden Rennen hatte der Kavallerieverein eine Springkonkurrenz auf dem Breitfeld ausgeschrieben, die sich eines großen Nennungserfolges erfreuen durfte. Reiter und Pferde aus der Elite des Landes hatten sich eingefunden, die sich trotz des naßkalten Wetters hochstehende Kämpfe lieferten.

In der letzten Augustwoche herrschte in den Luftregionen St. Gallens ungewohnt reges Leben. Die Teilnehmer am Europa-Rundflug mußten auf dem Flugplatz Altenrhein eine obligatorische Landung vornehmen, was bewirkte, daß Flugzeug um Flugzeug mit Rekordgeschwindigkeit über unsere Stadt wegsauste.

Der Vollständigkeit halber erwähnen wir auch noch das große Tennisturnier auf dem Rosenberg, das rege Leben und Treiben auf den Tennisplätzen im Krontal, die beiden Rundstreckenrennen des Veloklubs „Neue Sektion“, das flotte Abschneiden der schweizerischen Radball-Meistermannschaft (Mitglieder des Veloklubs St. Georgen-St. Gallen) am Internationalen Turnier in Straßburg und den Sieg des Europameisters im Kunstfahren, des Widnauers Stricker.

Besondere Erwähnung verdient der Schweizerische Militär-Radfahrertag, an dem so recht mit aller Deutlichkeit der Wert sportlicher Betätigung für unsere Wehrkraft ins Auge sprang. Der Hinweis, daß auch alle andern Körpersportarten, auch wenn sie nicht in militärischer Uniform ausgeführt werden, von gleichem Nutzen für Diensttauglichkeit und Leistungsfähigkeit im Militärdienste sind, dürfte bei dieser Gelegenheit wohl am Platze sein.

Das traditionelle Automobil-Bergrennen Rheineck-Walzenhausen schien anfänglich der Ungunst der Zeit zum Opfer zu fallen, wurde aber doch noch aufs Programm genommen und konnte nach mehreren Verschiebungen glücklich unter Dach gebracht werden.

Noch einer Sportart sei hier gedacht, die fernab der großen Landstraße in Gottes freier Natur zur Naturverbundenheit führt, des Bergsportes. Seine Ausübung ist heute nicht mehr eingeschränkt auf die Sommermonate, die weite Verbreitung des Skilaufes ermöglicht sie zu jeder Jahreszeit. Da der Bergsport nicht des Beifalls der großen Masse bedarf, ist er dem reinen Ideal auch näher geblieben, seine Werte sind reiner und innerlicher. Wir St. Galler besitzen in unserer nächsten Nähe das Alpsteingebirge, das dem Wanderer, dem Touristen und Kletterer all das bietet, um den persönlichen Betätigungsdrang, jeder auf seine Art, stillen zu können. Um nun ihren Mitgliedern die Schönheiten des Alpsteingebirges besser zu erschließen, erbaute die Sektion St. Gallen des Schweizerischen Alpenklubs in der Nähe des Fählensees ein ideal gelegenes Klubheim, die „Fählenhütte“, das in erster Linie den Mitgliedern



Repr. F. Schwitter, Basel

WINKELMATTEN
bei Zermatt, mit dem Matterhorn

Phot. O. Furrer, St. Gallen



Aus dem Staffettenlauf „Längs durch St. Gallen“, Stabübergabe

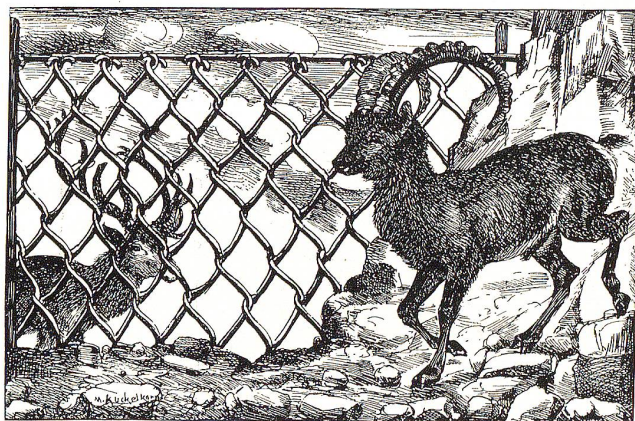
der Sektion St. Gallen und deren Angehörigen zur Verfügung steht. Uneigennütige Gönner standen dem Werk zu Gevatter, das, einmal begonnen, ungemein rasch seiner Vollendung entgegengeführt wurde. Am 21. August 1932 konnte das neue Heim unter Anteilnahme weiter Kreise feierlich eingeweiht werden. Die Hütte ist ein Juwel ihrer Art und wird manchem Berggänger, zur Sommer- oder Winterszeit, willkommenes Obdach gewähren. Auch als Standort eignet sie sich ausgezeichnet infolge ihrer zentralen Lage. Die Sektion St. Gallen des S. A. C., die mit Umsicht und Tatkraft das Werk zum guten Ende führte, ist zu beglückwünschen.

Wir haben im Vorhergehenden einen kurzen Ueberblick über das sportliche Geschehen während des Jahres geboten; noch wichtiger erscheint uns momentan eine kurze Orientierung über aktuelle Sportfragen, d. h. genauer ausgedrückt über Sportplatzfragen. Ueberall rund im Schweizerland regt sich's und sind Kräfte am Werk, die körperliche Betätigung breiterer Volksmassen durch Sport und Turnen zu fördern. Zu dieser Förderung sind aber Uebungsgelegenheiten, Sport- und Spielplätze nötig. Paradoxe-weise scheint die Ungunst der Zeit diesen Bestrebungen eher noch entgegenzukommen, da das große Heer der Arbeitslosen beschäftigt sein sollte und die behördlichen Instanzen eher geneigt sind, an Stelle von Arbeitslosenunterstützungen Arbeitslöhne auszubezahlen, die einen realen Gegenwert zur Folge haben. Da beim Bau von Sport- und Spielplätzen zur Ausführung der Erdbewegungsarbeiten auch unqualifizierte Arbeitskräfte verwendet werden können, haben einige Projekte Aussicht auf Ausführung. Die Turn- und Sportvereinigung der Stadt St. Gallen ist nach längerer Untätigkeit wieder auf den Plan getreten; unter Leitung ihres neuen Präsidenten, Herrn Gemeinderat David Heiz, wird sie den Behörden

durch Vorberatung der verschiedenen Wünsche und Projekte wertvolle Dienste leisten. Die Turn- und Sportkommission mit Herrn Gemeinderat H. Tschudy an der Spitze hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

Welches sind nun all die Wünsche der in Frage kommenden Vereine und Verbände? Da steht einmal im Vordergrund das alte Projekt der Turnerschaft auf die Erstellung einer Aschenbahn. Leider mußte man von der ideal und zentral gelegenen Kreuzbleiche absehen und den Bau der Rundbahn auf der „Engelwiese“ in Bruggen vorsehen. Die beiden Fußballklubs St. Gallen und Brühl haben beide das Gesuch um Ausbau ihrer Sportplätze gestellt. „Rasensport“ und „Fortuna“ wären zufrieden, wenn ihr Wettspielplatz auf der Kreuzbleiche einmal derart instand gestellt würde, daß dort ohne Gefahr für die gesunden Knochen der Spieler dem Fußballsport gehuldet werden könnte. Die alten Postulate auf Verbesserung bestehender Turnhallen sowie auf Neubau einer Doppelturnhalle für Talhof und Blumenau werden von Behörden wie von der Turnerschaft in gleichem Maße befürwortet. Der Ruf nach Badegelegenheiten ist schon sehr alt. Leider sind die Wasserverhältnisse auf Dreilinden schlecht; sie scheinen auch der Grund zu sein, daß die Frage des so notwendigen Familienbades wieder einmal mehr gegenüber andern Projekten zurücktreten muß. Im Vordergrund der Verwirklichungsmöglichkeit steht eine Badeanstalt im Kreis West. Rotmonten wartet ebenfalls auf die Erfüllung seines Wunsches auf Bau eines Spielplatzes mit Schwimmbad.

Stille Kräfte sind am Werk, um auf dem Gebiet des Wintersportes Großes zu vollbringen. Es ist nichts weniger geplant, als in St. Gallen ebenfalls eine künstliche Freiluftseisbahn zu bauen. Zur Zeit, da diese Zeilen geschrieben werden, soll zuerst einmal ein Initiativkomitee gebildet werden, das alle die Fragen zu prüfen und ihrer Verwirklichung entgegenzuführen hätte. Die Erfahrungen in Zürich und Neuenburg sind derart, daß ja nun sofort auch Bern, Genf, Lausanne und sogar Freiburg solche Kunsteisbahnen bauen wollen. Die Rentabilitätsberechnungen sind auch für St. Gallen günstig, daß es doch wohl möglich sein sollte, finanzkräftige Kreise an der Sache zu interessieren. Was andernorts private Initiative fertig bringt, sollte für St. Gallen nicht unmöglich sein. g.



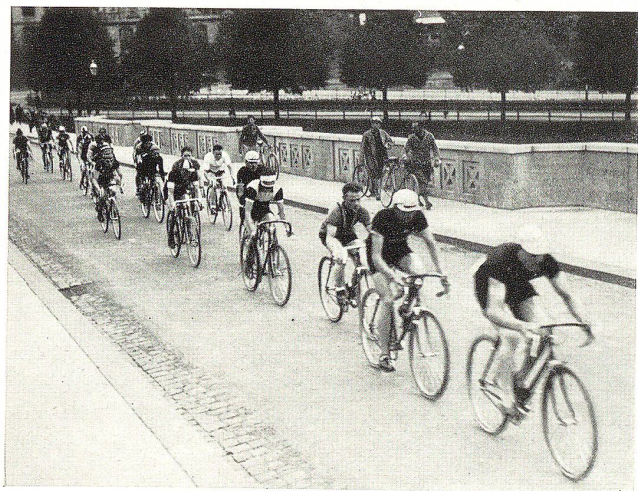
Draht-Flechterei

Drahtgewebe Siebwaren

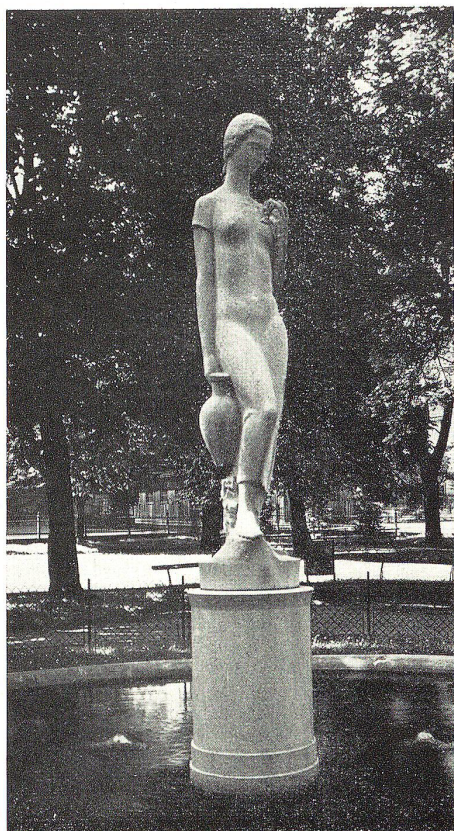
Einzäunung von Tennisplätzen

Joh. Bachofer St. Gallen

jetzt Scheffelstraße 7 und 7a Telefon 21.41

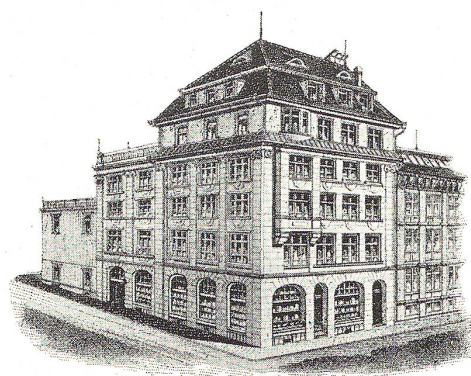


Aus dem Rundstreckenrennen des Veloklubs „Neue Sektion“, St. Gallen



Brunnen im Park des St. Leonhardsschulhauses

Phot. C. Stauß



JEAN OSTERWALDER & CO

IM BLEICHELI ST. GALLEN GEGRÜNDET 1855

KOLONIALWAREN

DROGEN · BENZIN

RUMANIA

DAS BESTE BENZIN FÜR JEDES AUTO!



1832
Schuhhaus Schneider
BEIM HECHT GOLIATHGASSE 5
1932

das seriöse, bodenständige Geschäft

seit hundert Jahren!

BUCHBINDEREI

für Verlags- und Sortimentswerke vom einfachen Leinen- bis feinsten Leder-Einband. Einbinden von Einzelwerken, Schreibbüchern, Fach- und Zeitschriften. Broschüren- u. Blockarbeiten in Massenaufgaben. - Aufziehen von Landkarten und Plänen. Prompte und fachgemäße Arbeit.



OTTO TRABER

VADIANSTRASSE 19 ST. GALLEN

TELEPHON 57.27

Den passenden Rahmen zu Ihren Bildern und Photographien finden Sie in großer Auswahl bei mir.

EINRAHMUNGEN